

Spekulanten gewähren lassen? Das geht gar nicht! Hände weg vom SCHANZENHOF!



Das Hotel Schanzenstern samt Bio-Restaurant, das Programm-Kino 3001, die Drogenhilfe-Einrichtung Palette e.V., die Kulturetage mit Musikerinnen und dem „Atelier für Musik und Bewegung“ mit Klavierunterricht und verschiedenen Kursen für Kinder und Erwachsene, die Boxschule sowie Unterstützer_innen des Schanzenhofs zwischen Schanzenstraße / Bartelsstraße wehren sich gegen ihre Kündigung zum 31.03.2016.

Mit der Kündigung wird das seit 25 Jahren bestehende alternative und auf Vielfalt bedachte Projekt Schanzenhof durch die aktuellen Eigentümer Max und Moritz Schommartz zerlegt und ersetzt durch Gentrifizierung und Hochpreisigkeit. Dinge, die das soziale Zusammenleben im Schanzenviertel bereits heute **überreichlich** strapazieren.

Auf einem bunten und erfolgreichen Solidaritätsfest am 31.10.2015 zeigten sich über fünfhundert Teilnehmer_innen mit den Schanzenhof-Mieter_innen solidarisch. Zum Abschluss des Festes zog spontan ein 150-köpfiger Demonstrationzug durch das Schanzenviertel, begleitet von afrikanischen Trommlern.

Zum Fest war u. A. mit Plakaten und Spruchbändern am Schanzenhof-Gebäude aufgerufen worden, die mittlerweile vom Eigentümer beseitigt wurden. **Logisch: Öffentlichkeit ist dem Spekulantentum eher abträglich.**

Wir wehren uns weiterhin und rufen zu unseren **nächsten Aktionen** auf:

VoKü

gegen die Verdrängung
der Mieter_innen
des Schanzenhofs!

Vegane Suppe
und Rahmenprogramm

**Freitag, 20.11.2015
um 19 Uhr**

Schanzenstr. /
Ecke Bartelsstraße

Kundgebung

vor dem HWS-Immobilien-Büro
der Brüder Max und Moritz Schommartz

Mittwoch, 25.11.2015 um 16 Uhr

Harvestehuder Weg 92,
20149 Hamburg (U Klosterstern)

